



# Universität des Saarlandes KÖR, Saarbrücken

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

## Inhalt

1	Allgemeine Angaben.....	3
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	4
3	Erläuterungen zur Bilanz.....	6
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
5	Sonstige Angaben.....	14
6	Anlage Tabellenteil .....	20

## 1 Allgemeine Angaben

Die Universität des Saarlandes ist eine vom Land getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken und einem zweiten Campus in Homburg und Standorten in Dudweiler und St. Ingbert.

Mit dem Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (in Kraft getreten am 27. August 2004, zuletzt geändert am 14. Oktober 2014), novelliert und abgelöst durch das Saarländische Hochschulgesetz (SHSG) vom 30. November 2016, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. Oktober 2021 wurde in Paragraph 87 gesetzlich verankert, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität des Saarlandes nach kaufmännischen Grundsätzen auszurichten sowie die Planaufstellung, Bewirtschaftung und die Rechnungslegung auf der Basis der doppelten Buchführung vorzunehmen.

Die Universität stellt zum 31. Dezember 2021 einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften auf. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Weitere rechtliche Grundlage der Bilanzierung neben dem Saarländischen Hochschulgesetz ist der Erlass der Staatskanzlei zur Rechnungslegung und Buchführung der Universität des Saarlandes (Rechnungslegungsrichtlinien) vom 13. November 2019.

Die Einzelheiten der Bilanzierung, insbesondere die der hochschulspezifischen Sachverhalte, regelt die Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes vom 1. Oktober 2004, zuletzt geändert am 26. April 2016.

Die Bilanz wird unter vollständiger Ergebnisverwendung erstellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Universität ist gemäß Paragraph 290 Handelsgesetzbuch (HGB) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Wahlrecht des Paragraph 296 Absatz 2 HGB in Anspruch genommen und zulässigerweise kein Konzernabschluss aufgestellt.

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Insbesondere für universitätsspezifische Sachverhalte werden die diesbezüglichen Regelungen in der Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes beachtet.

Der Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung folgt eine detailliertere Erläuterung des Jahresabschlusses.

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Bankguthaben bzw. -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Grundstücke inklusive Gebäude erfolgte überwiegend mittels des Sachwertverfahrens zu Zeitwerten auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01. Januar 2004, wobei die unterlassene Instandhaltung wertmindernd berücksichtigt wurde. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz gelten als fiktive Anschaffungskosten für die Folgejahre und werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Der Bücherbestand der Bibliotheken wird als Sachgesamtheit mit den in den letzten zehn Jahren vor dem Bilanzstichtag getätigten Aufwendungen der Universitätsbibliotheken bewertet.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des übrigen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Diese Abschreibungen werden pro rata temporis gebildet, auf der Basis der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zugrunde gelegten durchschnittlichen Nutzungsdauer.

### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dauerhaften Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

## Vorräte

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

## Forderungen und sonstige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von einem Prozent der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gebildet.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

## Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Erträge vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

### 3 Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist (siehe Tabellenteil). Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bedingt durch die Fertigstellung des Hörsaal-, Seminar- und Bibliotheksgebäudes der Medizinischen Fakultät sowie weiteren Investitionen in Finanzanlagen und einem Anstieg der Investitionstätigkeit im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen.

Eine Änderung der Beteiligungen hat sich 2021 nicht ergeben. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen

<b>Verbundene Unternehmen</b>	<b>Anteil am Kapital in Prozent</b>	<b>Eigenkapital Tausend Euro</b>	<b>Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2020) Tausend Euro</b>
Leibniz-Institut für neue Materialien gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Saarbrücken	51%	100	0
Universität des Saarlandes Wissens- und Technologietransfer GmbH (WuT), Saarbrücken	100%	895	-17
ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH, Saarbrücken	20%	204	108
<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteil am Kapital in Prozent</b>	<b>Eigenkapital Tausend Euro</b>	<b>Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2020) Tausend Euro</b>
Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern	7,7%	68	0
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) – Kaiserslautern	3,3%	27.764	4.655
LEG Service Gesellschaft GmbH Saarbrücken	5%	844	2
IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie- und Stromsysteme, Saarbrücken	0,13%	591	90

Es wurden im Jahr 2021 weitere liquide Mittel aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen durch Investition in weitere Finanzanlagen in Höhe von 6,9 Millionen Euro umgeschichtet. Die Wertpapiere mussten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung leicht abgewertet werden (siehe hierzu die Abschreibungen in Kapitel 4). In Summe stieg der Gesamtwert der Finanzanlagen um 6,9 Millionen Euro auf einen Buchwert von 72,3 Millionen Euro.

## Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position 13) weisen nur noch die Lagerbestände des Facility-Managements und der Zentralen Beschaffung (Büromaterial) sowie des Zentralen Chemikalienlagers aus. Die unfertigen Leistungen weisen Forschungsvorhaben aus, die im Auftrag Dritter durchgeführt werden. Durch das stetige Abarbeiten laufender Drittmittelprojekte sind die unfertigen Leistungen um 3,81 Millionen Euro gesunken.

## Forderungen

Die Forderungen gegen das Land (Position 17) sind größtenteils planerisch gebunden zur Sicherstellung von Forschung und Lehre (Hochschulpakt), zum Beispiel für weitere Digitalisierungsprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber (Position 18) ergeben sich aus zum Bilanzstichtag bewerteten Forschungsprojekten in Höhe der die Erträge übersteigenden Aufwendungen. Darin enthaltene Einzelwertberichtigung- und Pauschalwertberichtigungen sind stark gestiegen.

## Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln (Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten) (Position 20) handelt es sich im Wesentlichen um Bestände aus Drittmittelprojekten, die privat oder öffentlich-rechtlich gebunden sind und der Universität somit nicht frei zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich im kumulierten Betrag von 45,63 Millionen Euro (Vorjahr: 41,28 Millionen Euro) 23,88 Millionen Euro (Vorjahr: 11,36 Millionen Euro) bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeflossene Liquidität befindet, die nachschüssig zu Jahresbeginn ausgeglichen wurde. Die Universität des Saarlandes nimmt am Kassenbestandsverstärkungsverfahren des Landes teil, wodurch das Girokonto banktäglich automatisch ausgeglichen wird. Die der Universität zustehenden Gelder werden zum 31. Dezember eines Jahres als Forderungen gegen das Land (Position 17) ausgewiesen.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität (Position 23) erhöhte sich um das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresergebnis.

Die Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals; dabei wird zwischen den zweckgebundenen Rücklagen, der Gewinn- und der Kapitalrücklage unterschieden. Die Kapitalrücklage (Position 25) wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 als Residualgröße der Bilanz in Höhe von 15,44 Millionen Euro gebildet.

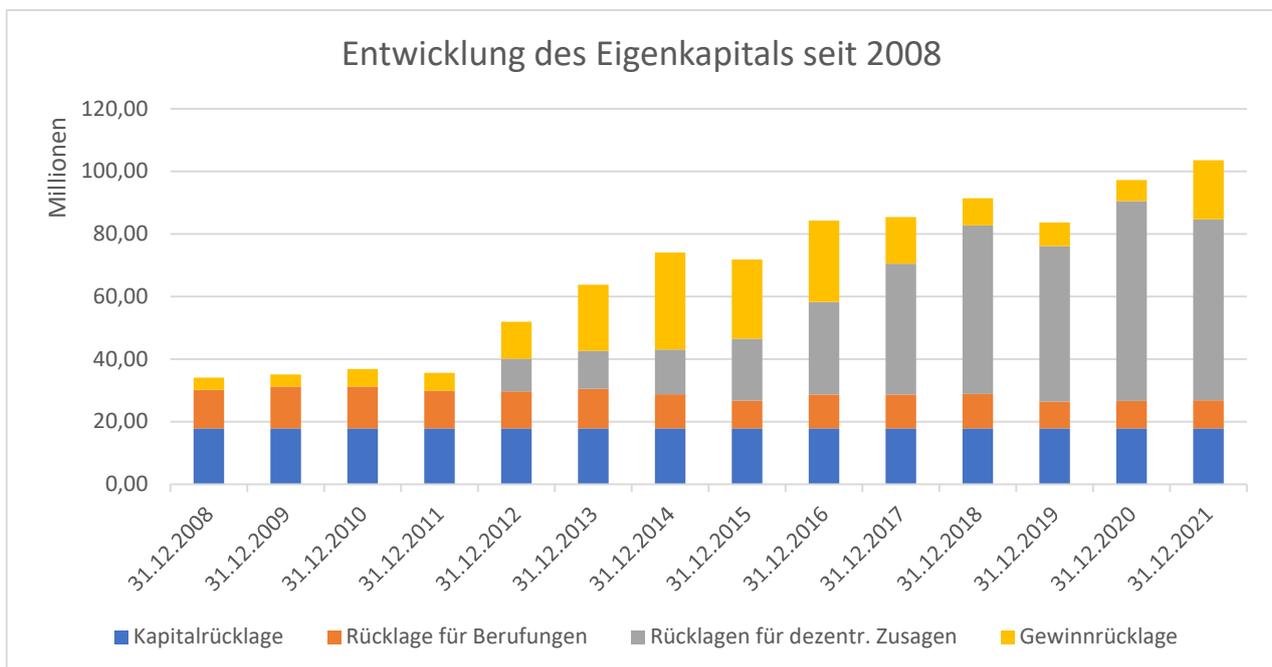


Abbildung 1: Entwicklung des Eigenkapitals

Zusagen gegenüber Professorinnen und Professoren im Rahmen von Berufungs- und Bleibezusagen stellen vertraglich geregelte Innenverpflichtungen (Berufungs- und Rufabwehrvereinbarungen) dar und werden über die zweckgebundenen Rücklagen für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Position 26, einmalige Investitionszusagen) sowie über die zweckgebundenen Rücklagen für dezentral nicht realisierte Zusagen (Position 27, konsumtive Zwecke) abgebildet. Die der Fakultät M im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückflusses vom Universitätsklinikum durch die Universität zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Erfüllung der leistungsorientierten Mittelvergabe nun ebenfalls als zweckgebundene Rücklagen abgebildet. Sie stellen die den Fakultäten und Einrichtungen zur Erfüllung der Ansprüche der Professorinnen und Professoren zugewiesenen aber nicht in Anspruch genommenen Budgets dar und entsprechen einer Rückstellung im Verhältnis zu Außenstehenden.

Das Präsidium beabsichtigt, nach Stellungnahme durch den Senat und Zustimmung durch den Hochschulrat den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Tabelle 2: Verwendung des Jahresergebnisses

		Euro
81	Jahresüberschuss	6.402.254,39
83	Einstellung (-) in die zweckgebundene Rücklage für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen	-205.640,57
84	Entnahme (+) aus der zweckgebundenen Rücklage für dezentral nicht realisierte Zusagen	6.030.352,00
85	Einstellung (-) in die Gewinnrücklage	-12.226.965,82

### Sonderposten für Investitionen

Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten des Anlagevermögens sind in den Sonderposten für Investitionen eingestellt. Der Sonderposten für Investitionen (Position 30) entspricht dem Anlagevermögen auf der Aktivseite (ohne Anlagen im Bau, Finanzanlagen sowie Grundstücke, die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 nicht dem Sonderposten zugerechnet wurden). Korrespondierend zur gestiegenen Investitionstätigkeit erhöht sich der Sonderposten.

### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (Position 32) per 31. Dezember 2021 beinhalten Rückstellungen für Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen ist dem Rückstellungsspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

### Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die Verbindlichkeiten (Position 34) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Anzahlung für das CISPA-Gebäude durch das Land blieb unverändert. Der Verkauf und die Übertragung des CISPA-Gebäudes werden voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Auftraggebern sind gestiegen, da weitere Drittmittelprojekte erfolgreich eingeworben werden konnten. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen spiegelt die

stetige Abarbeitung der Drittmittelprojekte und die hervorragende Forschungsleistung der Universität wider.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

## 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Erträge

Die Universität erzielte im Jahr 2021 Gesamterträge (für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge – Pos. 46) in Höhe von 381,89 Millionen Euro (Vorjahr: 390,81 Millionen Euro).

Tabelle 3: Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge

	Art	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
1	Landeszuweisung gem. Ziel und Leistungsvereinbarung	231.092.012,97	235.237.757,87
12	Landeszuweisung Versorgung, Bauten u. Sonstiges	31.835.872,14	35.226.759,48
18	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	29.272.029,59	26.744.461,44
19	Drittmittelerträge Forschung und Lehre	65.829.339,24	70.286.179,65
25	Drittmittelerträge Weiterbildung und Dienstleistungen	7.877.953,62	7.557.440,09
35	Sonstige betriebliche Erträge	14.741.766,49	15.368.824,21
45	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.242.370,89	389.333,19
<b>46</b>	<b>Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse, und andere Erträge</b>	<b>381.891.344,94</b>	<b>390.810.755,93</b>

### Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Der Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb stellt sich für das Jahr 2021 wie folgt dar. Der signifikante Rückgang der Aufwendungen für Dienstreisen ist weiterhin durch die geringere Reisetätigkeit während der Corona-Pandemie begründet.

Tabelle 4: Sachaufwand für Lehre und Forschung

	Art	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
48	Aufwand für Literatur, Lehr- u. Lernmittel, Materialien und bezogene Waren	15.320.752,02	14.306.821,46
49	Aufwand für Erstattung an das UKS	10.481.500,00	10.481.500,00
50	Aufwand für Betreuung und Stipendien	2.958.978,96	2.561.877,16
51	Aufwand für Lehraufträge und Gastvorträge	1.169.639,78	1.312.477,53
52	Aufwand für Dienstreisen L&F	697.134,40	871.322,22
53	Aufwand für bezog. Leistungen (ohne UKS)	6.621.236,16	7.860.247,88
<b>47</b>	<b>Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb</b>	<b>37.249.241,32</b>	<b>37.394.246,25</b>

### Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 211,09 Millionen Euro (Vorjahr: 205,08 Millionen Euro). Hiervon entfallen 164,45 Millionen Euro (Vorjahr: 159,53 Millionen Euro) auf Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen sowie 34,66 Millionen Euro (Vorjahr: 33,67 Millionen Euro) auf die sozialen Abgaben. Für den Versorgungsaufwand der Beamten sind 11,98 Millionen Euro (Vorjahr: 11,89 Millionen Euro) angefallen.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Pos. 58) belaufen sich auf 29,05 Millionen Euro (Vorjahr: 26,70 Millionen Euro). Sie werden durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (Pos. 18) überwiegend neutralisiert. Für die Wertpapiere des Sachanlagevermögens wird kein Sonderposten gebildet, deshalb entstehen bei der Abschreibung auf Wertpapiere keine Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens. Im Berichtsjahr sind Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 100 Tausend Euro (Vorjahr: 65 Tausend Euro) angefallen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 5: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Art	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
61	Energie/Wasser/Abwasser	10.676.571,79	10.906.835,53
62	Instandhaltung und Wartung	11.266.277,74	11.221.536,05
63	Sonstiger Personalaufwand (Lehraufträge, Gastvorträge)	821.935,71	507.549,31
64	Mieten und Pachten	1.582.348,43	1.489.171,58
65	Entsorgung	730.461,94	499.769,63
66	Gebäudedienste	2.852.627,44	2.628.074,92
67	Prüfung und Beratung	1.276.687,63	1.323.404,81
68	Kommunikation, Dokumentation	2.922.078,33	2.558.418,19
69	Reisen, Bewirtung, Repräsentation	166.237,04	123.797,35
70	Beiträge und sonstige Gebühren	1.791.309,37	1.271.411,43
71	Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand	7.694.369,39	3.319.657,55
72	Weiterleitung an das UKS	22.180.000,00	36.088.550,00
73	Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00	0,00
<b>60</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>63.960.904,81</b>	<b>71.938.176,35</b>

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Universität des Saarlandes ein positives Jahresergebnis in Höhe von +6,4 Millionen Euro (Vorjahr: +13,51 Millionen Euro).

## 5 Sonstige Angaben

### Organe der Universität

#### Universitätspräsidium

Die Universität des Saarlandes wird durch das Universitätspräsidium geleitet. Mitglieder des Universitätspräsidiums im Jahr 2021 waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Bis zum 28.02.2021:

- Univ.-Prof. Dr. Roland Brünken                      Vizepräsident für Lehre und Studium
- Univ.-Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann        Vizepräsidentin für Europa und Internationales
- Dr. Roland Rolles                                      Vizepräsident für Verwaltung und  
Wirtschaftsführung
- Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt                Universitätspräsident
- Univ.-Prof. Dr. Martina Sester                    Vizepräsidentin für Forschung und  
Technologietransfer
- Univ.-Prof. Dr. Christian Wagner                Vizepräsident für Planung und Strategie

Ab dem 01.03.2021:

- Univ.-Prof. Dr. Veit Flockerzi                    Vizepräsident für Forschung
- Dr. Tina Hellenthal-Schorr                      Vizepräsidentin für Lehre und Studium
- Univ.-Prof. Dr. Cornelius König                Vizepräsident für Internationalisierung und  
Europa
- Dr. Roland Rolles                                      Vizepräsident für Verwaltung und  
Wirtschaftsführung
- Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt                Universitätspräsident

Die erste Amtszeit des Universitätspräsidenten begann im März 2017 und war regulär vier Jahre. Die Wiederwahl war erfolgreich, die zweite Amtszeit dauert vom 01.03.2021 bis zum 30.09.2025. Die Amtszeit des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung beträgt sechs Jahre, die der nebenamtlichen Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen beträgt, jeweils zwei Jahre.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätspräsidiums beliefen sich im Berichtszeitraum auf 303.231,12 Euro (Vorjahr: 287.267,30 Euro), hiervon entfielen 2.850 Euro (Vorjahr: 4.500 Euro) auf Aufwandsentschädigungen.

## Hochschulrat

Dem Hochschulrat der Universität des Saarlandes gehören sieben stimmberechtigte Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben sowie fünf universitätsinterne Mitglieder jeweils mit Stimmrecht und darüber hinaus der Universitätspräsident, die Gleichstellungsbeauftragte und eine Vertreterin / ein Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde mit jeweils beratender Stimme an.

### Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben (mit Stimmrecht)

- Prof. Dr. Magret Wintermantel (Vorsitzende)
- Dr. Christine Batzl-Hartmann Unternehmerin
- Prof. Dr. Dirk Heinz Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH
- Peter Schweda Personalvorstand/Arbeitsdirektor der AG der Dillinger Hüttenwerke (Amtszeit bis einschließlich 30.09.2021)
- Prof. Dr. Rainer Trinczek Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Brigitte Vollmar Professorin für Experimentelle Chirurgie der Universität Rostock
- Ralf Zastrau Unternehmer (Amtszeit bis einschließlich 30.09.2021)

Neu seit dem 01.10.2021:

- Annette Kroeber-Riel Vice President Government Affairs and Public Policy Europe, Google
- Thomas Otto Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht)

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren (Amtszeit bis zum 31.12.2021):

- Prof. Dr. Markus Hoth            Professor für Biophysik
- Prof. Dr. Stefan Weth            Professor für Deutsches und Europäisches Prozess- und Arbeitsrecht sowie Bürgerliches Recht

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (bis zum 31.12.2021):

- Thomas Berrang                Leiter des Zentrums für Lebenslanges Lernen

Eine Vertreterin der Gruppe der Studierenden (bis zum 31.12.2021):

- Lukas Redemann                Student der Border Studies

Eine Vertreterin der Gruppe des administrativ-technischen Personals (bis zum 31.12.2021):

- Katrin Lück                      Bibliothekarin

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme):

- Prof. Dr. Manfred Schmitt      Universitätspräsident
- Dr. Susanne Reichrath          Vertreterin der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde
- Dr. Sybille Jung                 Gleichstellungsbeauftragte der Universität des Saarlandes

Für die Sitzungen des Hochschulrates wurden den Mitgliedern im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen sowie die Erstattung von Reisekosten in Höhe von 8.400 Euro (Vorjahr 10.655 Euro) gezahlt. Für die Teilnahme an den Sitzungen der Finanzdelegation wurden in 2021 keine Aufwandsentschädigungen gezahlt (Vorjahr: 0 Euro). Weitere Bezüge haben die Mitglieder des Hochschulrats nicht erhalten.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo am 31. Dezember 2021 belief sich auf 35.482 Tausend Euro (Vorjahr: 26.194 Tausend Euro).

Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind in der Tabelle 6 dargelegt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf 32.011 Euro. Das Honorar des Wirtschaftsprüfers deckt ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen ab.

Tabelle 6: Finanzielle Verpflichtungen der Universität

Vertragsart	Tatbestand	Jahresverpflichtung Tausend Euro	Gesamtverpflichtung Tausend Euro
Betriebsführungsvertrag	Energie	11.600	16.967
Bewachungsverträge		364	1.212
Entsorgung	Abtransport	396	1.380
Lizenzen	Software	50	50
Reinigungsverträge	Gebäude, Glasreini- gungsverträge	2.140	7.221
Wartungsverträge	Hardware, Software	421	421
Internetdienste		270	270
Telekommunikation	Fernsprechdienste	183	367
<b>Summe</b>		<b>15.424</b>	<b>27.888</b>

Als zusätzliche finanzielle Verpflichtung ist die Baumaßnahme Innovation Center zu betrachten. Die Universität hat im Vertrauen auf die Zusage des Landes zur Finanzierung des Gebäudes Innovation Center bereits im Jahr 2018 mit der Beauftragung der Planung und Umsetzung der Maßnahme begonnen. Bis zum Stichtag hat die Universität bereits 5.046.810 Euro vorfinanziert, weitere Bautätigkeiten im Umfang von 8.722.211 Euro wurden bereits beauftragt. Die Maßnahme wurde seitens des Landes zwischenzeitlich bewilligt. Gelder sind noch nicht geflossen.

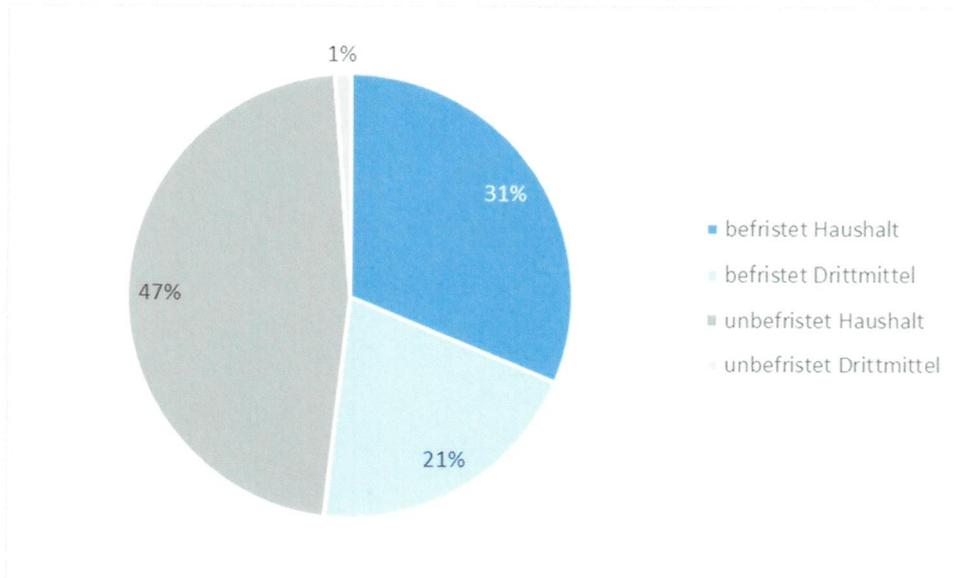
## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes

Die Entwicklung der Beschäftigtenanzahl wird in Tabelle 7 dargestellt. Die Verteilung der Vollzeit-äquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Beschäftigungszeitraum ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 7: Beschäftigte der Universität nach Statusgruppen und Quartal

	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt	Vorjahr
<b>Universität</b>						
Professuren	265	257	255	256	258	271
Junior-Professuren	20	21	21	23	21	20
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.588	1.603	1.592	1.596	1.595	1.558
Verwaltungs- und technisches Personal	1.434	1.437	1.448	1.457	1.444	1.408
Auszubildende	41	40	45	51	44	41
Hilfswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler	1.213	1.234	1.144	1.237	1.207	1.189
<b>Insgesamt</b>	<b>4.561</b>	<b>4.592</b>	<b>4.505</b>	<b>4.620</b>	<b>4.569</b>	<b>4.487</b>

Abbildung 2: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Anstellungsdauer



Aus Drittmitteln werden 39 Personen (36 Vollzeitäquivalente) unbefristet beschäftigt. Das entspricht einem Finanzvolumen von 2,4 Millionen Euro.

Saarbrücken, 28. Oktober 2022



Professor Dr. Manfred Schmitt  
Universitätspräsident



Dr. Roland Rolles  
Vizepräsident für Verwaltung und  
Wirtschaftsführung

## 6 Anlage Tabellenteil

### Anlagevermögen

Tabelle 8: Entwicklung des Anlagevermögens in Euro

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	AHK 31.12.2021
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.651.811,74	220.789,00	3.924,61	0,00	6.868.676,13
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	508.001.172,92	15.720.728,04	465.300,00	760.863,76	524.017.464,72
Technische Anlagen und Maschinen	209.041.776,85	18.994.526,63	793.173,84	991.816,24	228.234.945,88
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.521.635,27	846.967,37	716.017,71	59.879,55	19.712.464,48
Bibliotheksbestände	35.566.600,00	-1.373.100,00	0,00	0,00	34.193.500,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.958.614,85	9.154.535,69	1.539,77	-1.812.559,55	17.299.051,22
<b>III. Finanzanlagen</b>					
	65.477.457,08	7.023.608,24	0,00	0,00	72.501.065,32
<b>Insgesamt</b>	<b>854.219.068,71</b>	<b>50.588.054,97</b>	<b>1.979.955,93</b>	<b>0,00</b>	<b>902.827.167,75</b>

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagenvermögens in Euro

<b>Wertberichtigungen</b>					
	<b>Kumulierte Abschreibun- gen per 01.01.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Zuschrei- bungen</b>	<b>Kumulierte Abschreibun- gen per 31.12.2021</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.785.013,74	360.738,00	3.924,61	0,00	6.141.827,13
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	178.944.897,95	14.423.804,80	268.291,00	0,00	193.100.411,75
Technische Anlagen und Maschinen	167.245.912,34	12.571.413,87	670.682,84	0,00	179.146.643,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.449.203,27	1.595.646,75	715.091,54	0,00	16.329.758,48
Bibliotheksbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
	64.787,29	99.625,64	0,00	3.024,00	161.388,93
<b>Insgesamt</b>	<b>367.489.814,59</b>	<b>29.051.229,06</b>	<b>1.657.989,99</b>	<b>3.024,00</b>	<b>394.880.029,66</b>

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagevermögens in Euro

<b>Buchwerte</b>		
	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	726.849,00	866.798,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	330.917.052,97	329.056.274,97
Technische Anlagen und Maschinen	49.088.302,51	41.795.864,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.382.706,00	4.072.432,00
Bibliotheksbestände	34.193.500,00	35.566.600,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.299.051,22	9.958.614,85
<b>III. Finanzanlagen</b>		
	72.339.676,39	65.412.669,79
<b>Insgesamt</b>	<b>507.947.138,09</b>	<b>486.729.254,12</b>

## Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Jahr 2021 ist in der Übersicht Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2021 in Tausend Euro								
	31.12.2021	31.12.2020	von bis zu 1 Jahr in		von mehr als 1 Jahr		Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	
			31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	18.519	24.673	18.519	24.673	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	6.705	8.060	6.705	8.060	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber dem Land</b>	4.559	3.959	4.559	3.959	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern</b>	41.015	31.047	41.015	31.047	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	252	3	252	3	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten aus Beteiligungen</b>	20	26	20	26	0	0	0	0
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	3.358	3.978	3.358	3.978	0	0	0	0
davon aus Steuern	267	301						
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	6	213						

## Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Entwicklungen der Rückstellungen

Rückstellungen	per 01.01.2021	Verbräuche	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Preissteigerung	Kosten-/
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Steuerrückstellungen</b>	329.000,00	-6.171,07	-207.000,00	167.000,00	0,00	0,00	282.828,93
<b>Sonstige Rückstellungen</b>							
Urlaubsrückstellungen	8.610.000,00	-8.610.000,00	0,00	8.946.000,00	0,00	0,00	8.948.000,00
Überstunden-/Gleitzzeitrückstellungen	681.000,00	-681.000,00	0,00	774.000,00	0,00	0,00	774.000,00
Rückstellungen für Reisekosten	13.850,00	-13.850,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00
Rückstellungen für Nachversicherung	1.009.630,96	-78.934,95	-323.696,01	0,00	-1.961,10	8.470,54	613.509,44
Rückstellungen für Gehaltsaufwand und Prüfungsvergütung (Lehrauf	1.129.000,00	-238.000,00	0,00	179.000,00	0,00	0,00	1.070.000,00
Rückstellungen für Beiträge und Energiebezug	33.000,00	-33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen	1.598.651,03	-1.598.651,03	0,00	2.774.484,54	0,00	0,00	2.774.484,54
Prozesskostentrückstellungen	182.537,15	-600,00	-142.100,00	71.500,00	-377,43	1.131,19	112.140,91
Rückstellung für radioaktiver Abfall	1.599.000,00	-22.000,00	0,00	71.000,00	0,00	0,00	1.648.000,00
Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	372.851,31	0,00	-7.244,60	118.258,86	-50.348,94	0,00	433.516,63
Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten	1.109.447,28	0,00	0,00	0,00	-4.420,11	0,00	1.105.027,17
Rückstellung für Versorgungsabschläge Personalgestellung	0,00	0,00	0,00	3.356.118,16	0,00	0,00	3.356.118,16
<b>Summe sonstige Rückstellungen</b>	<b>16.339.017,73</b>	<b>-11.276.035,98</b>	<b>-473.040,61</b>	<b>16.334.361,56</b>	<b>-57.107,58</b>	<b>9.601,73</b>	<b>20.876.796,85</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>16.668.017,73</b>	<b>-11.282.207,05</b>	<b>-680.040,61</b>	<b>16.501.361,56</b>	<b>-57.107,58</b>	<b>9.601,73</b>	<b>21.159.625,78</b>